

Brühl – eine kinderfreundliche Stadt? Hinweise und Anregungen

Der Fuß- und Fahrradweg von Vochem bis Brühl-Mitte westlich an den Schienen der Linie 18 ist ein Angstbereich, wenn es dunkel ist ... was zur dunklen Jahreszeit leider auch morgens der Fall ist ... auf dem Weg in die Schule.

Es ist sehr schade, dass der Schulhof der Martin-Luther-Schule nach Schulschluss nicht als Spielmöglichkeit und/oder Übungsmöglichkeit z.B. zum Fahrradfahren zur Verfügung steht. Größere Freiflächen bzw. Spielstraßen sind in der Umgebung der Bonnstraße nicht vorhanden. Der Nord-Süd-Weg zwischen Brühl-Mitte und Brühl-Nord ist schlecht beleuchtet und bereitet Kindern häufig Angst. Zwischen Brühl-Nord und Brühl-Vochem ist er leider übersät von Hundekot, so dass Kinder kaum frei Roller oder Fahrrad fahren können ohne ständig auf den Boden zu achten.

Spielplatz am Karlsbad ist in äußerst schlechtem Zustand! Mit der schönen Fläche könnte man mehr Sachen anbieten.

Der Spielplatz an Karl-Schillere-Berufskolleg / Gesamtschule ist sehr schön weitläufig und verfügt über viele gute Spielgeräte.

Leider ist dieser am Wochenende morgens stark mit Bier- und Schnapsflaschen verschmutzt. Außerdem findet man im Bereich der Sitzbänke immer wieder benutzte/leere Lachgaskartuschen. Gerade mit kleinen Kindern, die diese Gegenstände immer wieder aufheben und sogar in den Mund nehmen wollen, ist ein solcher Zustand des Spielplatzes sehr unerfreulich.

Es wäre schön, wenn die hygienische Einrichtung in den Schulen und deren Sporthallen erhöht würden. Es kommt leider oft vor, dass keine Seife zum Waschen vorhanden ist. Des Weiteren sollten in den Sporthallen die Funktionen der Sportgeräte verbessert werden. Es sind leider in der Grundschule ALS seit mehreren Jahren die Turngeräte außer Funktion.

Ein weiterer Spielplatz in der Innenstadt wäre schön, z.B. am neu gestalteten Janshof.

- Spielplätze dienen oft als Sammelplatz für Jugendliche (?) etc., was dazu führt, dass sich dort viel Müll (Glasflaschen, Hundekot, Plastikverpackungen) ansammelt, was den Spielspaß teilweise erheblich einschränkt (insbesondere aufgefallen: Spielplatz an der Südwiese, kleiner Spielplatz hinter dem KiGa „Auf der Pehle“
- Es fehlt ein Spielplatz in der Innenstadt (vielleicht Janshof?). Auch ich finde die Spielplatzsituation in der Innenstadt sehr traurig. Es gibt für Kinder von 2-5 kaum etwas zu tun in der Innenstadt. Wollen wir einen Tag in Brühl gestalten, ist das Highlight die Eisdiele mit Drachenschaukel. Dort fehlen Bänke und viel mehr Spielgeräte!!! Genauso wie eine große Wiese, da man offiziell im Schlosspark nicht sitzen darf (auf der Wiese) oder ballspielen.
- Der Übergang von der Stadtbibliothek auf die andere Seite ist sehr gefährlich (Busse ...)

Mir fehlen sichere Fahrradwege in der Innenstadt und auch allgemein in Brühl. Ich lasse die Kinder nur mit Sorge alleine mit dem Fahrrad fahren.

- Der Spielplatz in der Schützenstraße ist mit den Kieseln eher ungeeignet für die ganz Kleinen.
- Der Spielplatz am Schwimmbad ist eher eine Zumutung.
- Der kleine Spielplatz am Hit ist super, wenn im Sommer ein paar Schattenmöglichkeiten geschaffen werden könnten.

Wir vermissen einen zentralen großen Spielplatz, an dem man unterschiedliche Altersgruppen unter einen Hut bringen kann. Es gibt so viele Spielplätze, aber keiner bietet genug für einen Tag am Wochenende mit unterschiedlichen Altersgruppen. Z.B. Abenteuerschiff oder Klettermöglichkeiten für Ältere mit weitläufigerer Umgebung als Schützenstraße.

Warum gibt es am Schlosspark keinen Spielplatz?

Der Bahnhof Brühl-Mitte ist mit Kindern nur sehr schwer zu passieren. Relativ viele Bereiche der Innenstadt werden der Drogen- und Trinkerszene überlassen (Bleiche, Markt, Alter Friedhof, Platz vor MargaretaS) ...

Es fehlt ein schöner zentraler Spielplatz mit großer Wiese und vielen unterschiedlichen Geräten für unterschiedliche Altersgruppen (s. z.B. Lara-Zetkin-Park in Leipzig)

- Die Spielplätze sind teils schlecht in Schuss und es gibt auch zu wenige!
- Sportplätze für Jugendliche bzw. Erwachsene kaum vorhanden oder in schlechtem Zustand
=> Bolzplatz, Basketballanlage Theodor-Heuss-Straße: Hier sollte keiner fallen, sonst direkt blutige Knie; dribbeln mit Basketball kaum möglich!
=> Bolzplatz in Kierberg Nähe Barbaraschule ebenfalls viel Schotter im Boden
- Wieso gibt es keine Freiplätze Fußball und Basketball mit Gummiböden (pflegeleicht, Spielspaß, sicher)
- Der Skatepark an der Gesamtschule ist in schlechtem Zustand:
fehlende Schrauben an den Rampen und gerade sonntags oft vermüllt.
Insgesamt sind die Rampen nicht mehr zeitgemäß!
Andere Kommunen bauen schöne und pflegeleichte Skateparks mit Betonelementen (s. Wesseling, Lechenich, Bonn u.a.)
Bei einem modernen Skatepark kommt es zu Treffen von Kids, Jugendlichen und Erwachsenen!
Sportarten wie Skateboarden, BMX, Scooter und Inliner finden ein Zuhause.

Die Turnhallen der Schulen sind dreckig und auch teils gefährlich, z.B. kaputter Boden.

Es gibt keine Schaukeln für die ganz kleinen in ganz Brühl!

Umrandung des Sandkastens am Spielplatz Volkswinsweg (mit dem Holzpferd) ist für kleine Kinder sehr gefährlich wg. Rutschgefahr!

- Ein Spielplatz im Schlosspark wäre super, da fehlt etwas.
- Schwimmbad (Karlsbad) ist zu kalt. Wir fahren regelmäßig nach Hürth in DeBütt, weil unsere Kinder (2 und 5 J.) nach dem Besuch im Karlsbad regelmäßig krank werden.
- Auf der Schildgesstraße halten sich die wenigsten an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Hier rasen Autos und LKWs mit 70/80 kmh durch und fahren teilweise auf dem Gehweg (bei Gegenverkehr). Das ist lebensgefährlich.
- An der Fußgängerampel Comesstraße Ecke Wilhelmstraße/Mayersweg fahren die Autos oft bei Rot über die Ampel – selbst wenn hier Kinder stehen. Dies ist ein Schulweg!!!
- Zu wenig Spielmöglichkeiten im Schlosspark
- Spielplätze häufig in keinem besonders guten Zustand.
- Fehlender Zebrastreifen in Eckdorf (Eckdorfer Mühlenweg)

- Warum darf man im Schlosspark kein Laufrad fahren?
- Es fehlen Fahrradwege.
- Mehr Bolzplätze!

Was fehlt:

- Zebrastreifen/Ampel Brühl-Nord
- Abgetrennter Außenbereich für Kinder im Karlsbad (Kinder laufen sonst zu schnell vom Spielbereich zum Schwimmbereich)
- Indoorspielplatz etc.: Spielgelegenheit für Regentage
- Elterncafé für nachmittags oder am Wochenende (Regentage)

Wir finden die Fußgängerzone zu befahren. Abgesehen von den Fahrradfahrern, die einen dauernd fast umfahren, sind auch den ganzen Tag Autos in der Fußgängerzone unterwegs.

Es wäre schön, wenn alle die Lieferzeiten einhalten würden und man den Rest des Tages ohne Angst mit seinem Kind einkaufen bzw. durch die Fußgängerzone spazieren gehen könnte.

Der Schlosspark ist schön zum Spaziergehen und erholen. Was fehlt, ist ein Parkstück, wo die Kinder Ballspielen, Laufradfahren, Fahrradfahren (lernen und üben) könnten.

Sogar auf den meisten Spielplätzen ist z.B. das Ballspielen untersagt.

Ich habe einen sehr lebhaften Jungen, der viel Bewegung braucht, für einen Sportverein aber noch was klein ist. Es ist schwierig dem hier in der Stadt gerecht zu werden (ohne Auto).

Es sollte einen altersübergreifenden, großen Spielplatz mit vielfältigen Angeboten (Alter 0-12 Jahre) geben, damit der Spielplatzbereich für Familien mit mehreren Kindern Spaß macht.

In den Spielstraßen, in denen Tempo 7 kmh gilt, wird häufig zu schnell gefahren.

Bei uns in Badorf ist bisher noch nichts passiert, dennoch finde ich es sehr gefährlich für die Kleinsten!

Im Sommer 2019 haben wir eine kl. Elterninitiative betreiben und per Flyer auf die Situation hingewiesen. Ob es etwas gebracht hat?!

Es fehlt ein sicherer Übergang Ecke ehem. Winterburg/Willy-Brandt-Straße.

- Die Bleiche und Umgebung an Tagen ohne Kuntibunt nicht kinderfreundlich,
- Schlechter Zustand vieler Spielplätze.
- Bhf Brühl-Mitte (Busspur: komplett unübersichtlich/gefährlich)
- Leider halten sich zu wenige Autofahrer an Tempo 30 (z.B. rund um KiTa Margareta)
- Stadtzentrum nicht kinderfreundlich